

Struktur/ Merkmal	Einzelanregungen der Teilnehmer:	
<b>Stadtimage</b>		
<b>Was ist Stadtimage?</b>	Wie wird man von außen betrachtet?	9
	Wie stellen wir uns selbst dar?	4
	Kennen wir unsere Stärken?	2
	Attraktivität	3
	Erster Eindruck bei Gästen: Sauberkeit, Freundlichkeit, Auskunftskompetenz	2
	Wie betrachten wir uns selbst?	
	Bekanntheit	
	Wertschätzung durch Außenstehende	
	Anziehungspunkte	
<b>Vorschläge zur Verbesserung</b>	<b>Stadtmarketing verbessern/mehr Werbung/Präsenz in Medien/Markenbildung</b>	18
	Festung und kulturelles Angebot ortsfremden kaum bekannt	
	Vernetzung von Festung Freizeitaktivitäten	
	Fremde kommen nur bis Speyer	
	Außenwirkung verbessern durch Verbessern der Innenwirkung	
	<b>Aktives Bürgerbekenntnis zu Stadt fördern und fordern</b>	14
	Interkulturelles Potenzial erschließen und einbinden (Multi-Kulti)	(davon 5)
	Potenzial der Stadt muss von eigenen Bürgern erkannt werden	
	Germersheimer sehen GER eher negativ	
	Aufklärung in Schulen	
	Stolz auf die gemeinsame Stadt	
	Bürger sind die Botschafter ihrer Stadt	
	<b>Sonstiges</b>	
	Einzelhandelsangebot verbessern	4
	Transparenz/Kommunikation bei Entwicklungen/Veranstaltungen	2
	Leuchtturmprojekte	
	Vernetzung mit der Region	
	Vorhandenes nutzen	
<b>Image GER</b>	Kulturelles Angebot	7
	Multikulti/International	5
	Reges Vereinsleben	2
	Grün	2
	Überschaubar	2
	Festung/Festungsfest	2
	Arbeitsplätze	
	schöne Stadtviertel	
	Liebenswerte Kleinstadt	
	Sehenswert	
	Konservativ	
	Schlechtes Image nach Außen	3
	Ausländeranteil	2
	Gäste vermissen Einzelhandel	
	Höre immer nur GER wäre ein Türkenstadt	
	GER nach außen immer noch Militärstadt	
	Arbeitslosigkeit	
	Kriminalität	

Merkmal/ Struktur:

Einzelanregungen der Teilnehmer:

## Baukultur und Stadtgestaltung

Was ist Baukultur?

Erhaltung und Pflege des Altbestandes	4
Altes Aufwerten und Nutzen/Beleben statt Abreißen, z.B. Kino, Fraktionshaus	3
Schönes Altstadtensemble (renovierungsbedürftig und erhaltenswert)	2
Viele unschöne oder eher ungepflegte Fassaden	
Schandflecke, die nicht ins Innenstadtbild passen, beseitigen	
Perlen erkennen und herausarbeiten	
Architektonischer Rahmen/Baugestaltung einer Stadt	3
Neubauten sinnvoll in Vorhandenes einbetten	2
Zusammenspiel von Historie, Gegenwart und Zukunft	
Nicht auf Biegen und Brechen Modern werden	
Wohlfühlatmosphäre/Aufenthaltsqualität	3
Grünanlagen und Parks	3
Sauberkeit	3
Festung	3
Beruhigte Bereiche, z.B. Fußgängerzone	2
Behinderten- und Seniorengerecht	2
Gepflegte Anlagen und Häuser	
Optisch ansprechendes Erscheinungsbild	
Bedarfsgerecht	
Entwicklung einer lebendigen Innenstadt durch Einzelhandel	
Alle Generationen finden sich wieder/keine Trennung von Alt und Jung	
Schöne Gebäude und nix dahinter, Verwaltungen besetzen historische Gebäude	
Verzettelte Stadtstruktur, bei Planungen Stadtviertel beachten	
Festung als baukulturelles Highlight permanent präsentieren	
Hinweise auf historische Gebäude	
Greifen Maßnahmen ineinander?	
Gibt es eine Systematik?	

Struktur/ Merkmal

Einzelanregungen der Teilnehmer

## Bürgerengagement

Kulturelle Angebote, Feste, Workshops	4
Vereine/ Kooperationen zwischen Vereinen	3
Universität/Cross Borders	2
Agenda 21	
Tafel	
Soziales Kaufhaus	
Stand in der Stadt mit Bürgerbefragung zur Innenstadtentwicklung	
Wird miteinander gelebt? Kulturaustausch durch aufeinander zugehen	4
Akzeptanz und Integration von ausländischen Mitbürgern	2
Wo sind unsere MultiKultis? Kommen nur zu länderspezifischen Veranstaltungen	
Ist GER ausländischen Mitbürgern auch wichtig? Wollen sie mithelfen?	
Angst und Unbehagen vor fremden Kulturen abbauen	
Kann ich mich mit meiner Stadt identifizieren?	2
Aktive Mitarbeit bei stadtbezogenen Themen	2
Interesse an der Stadt und an ihren Bewohnern	
Ordnung und Sauberkeit halten	
Gestaltung der eigenen Immobilie/Sauberkeit des Grundstücks	
Vernetzung	
Gegenseitiger Respekt, Toleranz und Empathie	
Miteinander reden, statt übereinander	
Auch Engagement von Vereinen, Schulen, Kitas, Jugendliche, Senioren und Migranten	
Möglichkeit der Mitgestaltung bieten	2
Plattform zum Miteinander bieten, z.B. Stadtteiltreffs	
Bürger zum Mitmachen motivieren	
Nicht nur Ideen einfordern sondern auch ernstnehmen	
Ehrenamtliche Einbeziehung der Bürger ind die Aufgaben und Pflichten der Kommune	